

Lotte Bräuning über «ANNIE und die Bärenjäger»

In ihrem Bilderbuch «ANNIE und die Bärenjäger» tritt Lotte Bräuning erstmals mit eigenem Text auf und erzählt eine nicht allzu ernstzunehmende Geschichte über drei harte Kerle, die nur Lärm machen und einem kleinen Mädchen, das heimlich leise handelt. Was es mit diesem Mädchen Annie auf sich hat und wie das Buch entstanden ist, verrät Bräuning hier:

« Ich begegne in Bilderbüchern selten Mädchen, die ich selbst als Kind cool gefunden hätte. Meistens werden sie als freundlich, fair, rücksichtsvoll und empathisch dargestellt - nicht besonders aufregend.

Irgendwann bin ich über die US-amerikanische Kunstschützin Annie Oakley gestolpert, die bereits als Kind ihre Familie als Trapperin und mit der Hasenjagd über Wasser gehalten hat. Das hat mich beeindruckt und ich habe meine Geschichte daraus entwickelt. Viel mehr als den Namen und eine Vorliebe für Schusswaffen haben die beiden Annies aber nicht gemeinsam.

Annie lässt sich von nichts beeindrucken, hat ihren eigenen Plan und zieht ihn durch. Das finde ich ziemlich bewundernswert. Und obwohl ich sie mir ja selbst ausgedacht habe kann ich noch eine Menge von ihr lernen. »

Wie ANNIE entstanden ist – Arbeitsprozess und Technik

« Für Annie habe ich mit Aquarell und Buntstiften gearbeitet. Das Aquarell benutze ich als Grundierung und zeichne dann mit Buntstiften darüber. Bevor ich mit den Reinzeichnungen anfangen mache ich jede Menge Skizzen und Farbproben. Und natürlich ein Storyboard, also eine skizzenhafte Abfolge der einzelnen Doppelseiten. Dabei fallen mir noch letzte Ungereimtheiten in der Geschichte auf, manchmal muss ich auch alles nochmal ganz neu überdenken.

Bei Annie ging das Schreiben der Geschichte und die Arbeit am Storyboard Hand in Hand. Das finde ich gut, denn ich möchte nicht nur malen, was im Text steht, sondern auch mit den Bildern erzählen. Bei Annie erzählen die Bilder eine ganz eigene Geschichte, im Text wird Annie nicht einmal erwähnt.

Ganz am Anfang meines Arbeitsprozesses steht aber die Figurenentwicklung. Gute Charaktere sind das Allerwichtigste! »



© Lotte Bräuning

Vorfreude und Aufregung

« Jetzt, wo das Buch endlich erscheint, bin ich natürlich ganz schön aufgeregt und neugierig, wie sie mit ihrer unbeirrbar Art ankommt. Ein Buch herauszubringen, das so ganz auf meinem Mist gewachsen ist, fühlt sich für mich auch ein bisschen nach Bärenjagd an. »

Kontakt:
Medienstelle Kinderbuch
presse@ofv.ch
Tel: +41 (0)44 466 74 28
www.ofv.ch/kinderbuch